



BAKJ-Herbstkongress: „Strafrecht – Kritischer Teil“ <http://strafrechtskritik.de>

Ende November trafen sich in Freiburg gut 70 kritische Jurastudierende und einige Interessierte, um sich ein Wochenende lang mit dem Strafrecht auseinanderzusetzen.

Die BAKJ-Kongresse finden zweimal im Jahr an wechselnden Orten statt. Sie dienen neben der Vernetzung, auch der Weiterbildung in einem entsprechend Schwerpunktthema. Diesen Herbst sollte es das Strafrecht sein.

Den Auftakt am Freitagabend gab Roland Hefendehl. In seinem Eröffnungsvortrag ging er der Frage nach, ob das Strafrecht als das schärfste Eingriffsinstrument des Staates nicht schlicht der Herrschaftssicherung diene. Sein Fazit war, dass Recht in einer bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaft Ausdruck von Herrschaftsverhältnissen sei und als Steuerungsmedium diene.

Weiter ging der Kongress am Samstag und Sonntag in drei verschiedenen Workshop-Phasen.

Der Freiburger Strafverteidiger Michael Moos sprach in seinem Workshop über die §§ 129a, 129b StGB. Diese stellen bereits die Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung unter Strafe. Es wird also weit im Vorfeld konkreter Rechtsgutsgefährdungen angesetzt. Laut Moos wurde damit bereits der Weg von einem Tatstrafrecht hin zu einem uferlosen Gesinnungsstrafrecht beschritten. Das Strafrecht sei also unter anderem Mittel zur Disziplinierung der politischen Gegner*innen.

Friederike Boll sprach zur Reform des Vergewaltigungsparagraphen. Einführend gab Boll einen Crashkurs im Sexualstrafrecht, da dies in der juristischen Ausbildung gänzlich außen vor bleibt, und eine Einführung in die staatskritische Theorie. Sie zeigte praxisnah die Erscheinungsformen und Ursachen von sexualisierter Gewalt auf und erläuterte die Lücken und Probleme der Strafverfolgung. Fazit war, dass es unter den gegebenen Umständen einer vergewaltigten Person kaum zu raten sei, Strafanzeige zu stellen.

Nadine Marquardt und Daniel Loick von der knas[] Initiative für den Rückbau von Gefängnissen zeigten auf, wie mit dem Mittel der Ersatzfreiheitsstrafe Armut bestraft und ein Milieu fabriziert wird, das konstanten staatlichen Interventionen ausgesetzt ist. Diese Art der Freiheitsstrafe betrifft vor allem Menschen, die für geringfügige Vergehen eine Geldstrafe zahlen müssen. Wer dies nicht kann, muss stattdessen ins Gefängnis. Laut Marquardt und Loick mit verheerenden Folgen: Haftstrafen sind psychisch belastend und stigmatisieren, sie lassen Betroffene vereinzeln und zerstören Arbeits- und Wohnverhältnisse.

Neben den Workshops bot das BAKJ-Plenum Gelegenheit für den Austausch zwischen den einzelnen akj-Gruppen. Eine rauschende Party am Samstagabend tat ihr übriges dafür.

BAKJ - ADRESSEN

BUNDESARBEITSKREIS KRITISCHER JURAGrupPEN

Selbstdarstellung: Der BAKJ ist eine bundesweite Koordination kritischer linker Initiativen im juristischen Ausbildungsbereich. Er ist ein Zusammenschluss von studentischen Gruppen an juristischen Fachbereichen sowie RechtsreferendarInnen und interessierten Einzelpersonen. Hochschulpolitisch setzt sich der BAKJ für eine Ausbildung ein, die Theorie und Praxis vernetzt, so die sozialen Bezüge des Rechts reflektiert und den kritischen Umgang mit Recht fördert. Seit seiner Gründung 1989 veranstaltet der BAKJ regelmäßig rechtspolitische Kongresse. Er ist Mitherausgeber von Forum Recht und gibt seit 1997 jährlich gemeinsam mit verschiedenen BürgerInnenrechtsorganisationen den Grundrechteport heraus.

Kontakt: www.bakj.de

BAKJ-GRUPPEN

- Berlin:** arbeitskreis kritischer juristinnen und juristen an der HU Berlin, c/o Referent_innenrat HU Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, E-mail: akj@akj-berlin.de, Website: <http://akj.rewi.hu-berlin.de>.
- Kritische JuristInnen an der FU Berlin, Vant-Hoff-Straße 8, 14195 Berlin, E-Mail: kritischejuristinnen@gmx.net, Website: www.rechtskritik.de.
- Bremen:** AKJ Bremen, E-Mail: kontakt@akj-bremen.org, Website: www.akj-bremen.org.
- Frankfurt/M:** Arbeitskreis kritischer Jurist_innen Frankfurt/M., E-Mail: akj-frankfurt@gmx.de, Website: <http://akjffm.blogspot.de>.
- Freiburg:** Arbeitskreis kritischer Juristinnen und Juristen - akj Freiburg, c/o AStA Uni Freiburg, Belfortstr. 24, 79085 Freiburg, E-Mail: info@akj-freiburg.de, Website: www.akj-freiburg.de.
- Göttingen:** Basisgruppe Jura Göttingen, c/o Hans-Werner Hilde, Von-Bar-Str. 25B, 37075 Göttingen, E-Mail: bg-jura@web.de, Website: <http://bgjura.blogspot.de>.
- Graz:** recht kritisch - kritische Jurist_innen an der Uni Graz, E-Mail: recht.kritisch@yahoo.com, Website: <http://rechtkritisch.wordpress.com>.
- Greifswald:** AKJ-Greifswald, c/o Jugendzentrum Klex, Lange Straße 14, 17489 Greifswald, E-Mail: akj-greifswald@systemausfall.org, Website: www.recht-kritisch.de.
- Hamburg:** Hamburgs Aktive JurastudentInnen (HAJ), c/o Lisa Lührs, Silbersackwiete 7, 20359 Hamburg, E-Mail: haj@nadir.org, Website: <http://haj.blogspot.de>.
- Kritische Jurastudierende (KJS), Rothenbaumchaussee 33, 20148 Hamburg, E-Mail: kritische.jurastudierende@googlegmail.com, Website: <http://paragrafenreiter.wordpress.com>.
- Konstanz:** AKJ Konstanz, E-Mail: akj_konstanz@fastmail.fm, Website: <http://akjkonstanz.wordpress.com>.
- Leipzig:** Kritische Jurist_innen Leipzig, E-Mail: kjleipzig@gmx.de, Website: <http://kjl.blogspot.de>.
- Marburg:** AKJ Marburg, E-Mail: akj-marburg@lists.uni-marburg.de, Facebook: www.facebook.com/akj.marburg.de.
- Münster:** Kritische JuristInnen Münster, c/o Interkulturelles Zentrum „Don Quijote“, Scharnhorststr. 57, 48151 Münster, Facebook: www.facebook.com/kritischejuristinnen.munster, Website: <http://kritischejuristinnenmuenster.noblogs.org/>.